

Kriterien für die Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie (Sekundarstufe I) / Philosophie (EF / Q1)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Fächer Praktische Philosophie (Sekundarstufe I) / Philosophie (Sekundarstufe II: EF und Q1) sind an unserer Schule Ersatzfächer für Religion und gehören folglich zu den „nichtschriftlichen Fächern“.

Demzufolge sind die wichtigsten Leistungsbereiche für die Notenfindung ...

- die mündliche Beteiligung im Unterricht und
- die Erstellung von Hausaufgaben / ggf. von schriftlichen Ausarbeitungen (Referaten etc.)

Kriterien sind hierbei allgemein:

- der Umfang von Kenntnissen
- die Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf analoge Fragestellungen oder auf praktische Fallsituationen
- die Fähigkeit zur philosophischen Reflexion / Hinterfragung von Problemkomplexen

Folgende Übersicht zur Notenvergabe im Hinblick auf die Sach- und Urteilskompetenz ist Grundlage der Bewertung:

Die Leistungen bewegen sich im Bereich „Sehr gut“, wenn – mit beständig vorhandener Leistungsbereitschaft - Probleme erkannt und in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können und hieraus eine sachgerecht-ausgewogene Beurteilung resultiert. Die gedankliche Leistung ist hierbei sehr eigenständig, trägt zur Problemlösung bei und die sprachliche Darstellung ist durchweg klar.

Die Leistungen bewegen sich im Bereich „Gut“, wenn jene Kriterien zum größten Teil erfüllt sind,

sie sind „Befriedigend“, wenn geringere Fähigkeiten im Transfer (in der Anwendung), im eigenen Urteil und / oder hinsichtlich der Abstraktionsfähigkeit bestehen.

„Ausreichende“ Leistungen liegen dann vor, wenn die Unterrichtsbeteiligung nur gelegentlich erfolgt und auch die Qualität der Beiträge niedriger anzusetzen ist, etwa: Lücken im Kenntnisumfang, nur eingeschränkt plausible Urteile und eine geringere Fähigkeit zur sprachlichen Darstellung.

„Mangelhaft“ sind die Leistungen, wenn eine sehr reduzierte Unterrichtsbeteiligung vorliegt und der Stoff kaum beherrscht wird.

„Ungenügend“ wird die Leistung dann bewertet, wenn (auch bei Nachfrage) keine Unterrichtsbeteiligung erfolgt und Äußerungen nach Aufforderung zudem falsch sind.

Zur Beurteilung zählen auch Leistungen in den Bereichen

- Methodenkompetenz
- Handlungskompetenz

... also etwa:

- Mitarbeit in Gruppen
- Sinnvoller Einsatz von Medien
- Präsentationsfähigkeiten
- Verwendung von Fachbegriffen
- Fähigkeit des Perspektivwechsels

Hausaufgaben werden beurteilt hinsichtlich ihrer ...

- Entsprechung zur Aufgabenstellung
- angemessenen Ausführlichkeit
- Strukturiertheit
- sprachlichen Qualität

Die Führung eines Heftes ist in den Fächern Praktische Philosophie / Philosophie selbstverständlich und die Beurteilung der Heftführung geht mit in die Note ein.